

Pfarreiblatt

7 · 2025

Emmetten

6.4.2025 - 20.4.2025

von Palmsonntag bis Ostern

Die Karwoche feiern wir gemeinsam

Palmsonntag: Sonntag, 13. April, 10.30 Uhr, Pfarrkirche
Feierlicher Einzug, Palmsegnung
anschliessend **Fastenzmittag** in der Mehrzweckanlage

Versöhnungsfeier: Montag, 14. April, 19.30 Uhr, Pfarrkirche

Hoher Donnerstag: Donnerstag, 17. April, 19.30 Uhr
Pfarrkirche, Erinnerung an das letzte Abendmahl

Karfreitag: Freitag, 18. April, 14.00 Uhr, Pfarrkirche
Karfreitagsliturgie, mitgestaltet vom Kirchenchor

Osternacht: Samstag, 19. April, 21.00 Uhr, Pfarrkirche
Auferstehungsfeier mit Osterfeuer, mitgestaltet vom
Kirchenchor
anschliessend **Eiertütschen** in der Mehrzweckanlage

Ostern: Sonntag, 20. April, 09.30 Uhr, Pfarrkirche
Festgottesdienst

Pfarramt

Alexandra Hofmann

Kirchweg 7

6376 Emmetten

041 620 12 01

Dienstag bis Freitag

8.00 - 12.00

pfarrei@kirche-emmetten.ch

www.kirche-emmetten.ch

Pfarreverantwortung

Astrid Biedermann-Burgener

pfarreleitung@

kirche-emmetten.ch

077 508 57 90

Pfarrer

Walter Mathis

pfarrer-walter-mathis@blue-

win.ch

079 279 53 72

Kirchgemeindepräsident

Peter Barmettler

041 620 62 47

Sakristanin

Isabel Töngi

078 801 45 32

Katechetinnen

Alexandra Hofmann

079 367 20 37

Anna-Maria Raemy

079 630 15 52

Helen Murer

079 358 82 87

Sozialberatung der Kath.

Kirche Nidwalden

Severin Luther

sozialberatung@kath-nw.ch

041 610 84 11

Redaktionsschluss für Nr. 8

20.4.2025 - 11.5.2025

8.4.2025

Liturgischer Kalender

Sonntag, 6. April

9.30 Wortgottesfeier mit
Kommunion mit Astrid Bieder-
mann in der Pfarrkirche

Stiftjahrzeit für:
Martha Würsch, Mühle

Kollekte: Fastenaktion -
Kolumbien

Mittwoch, 9. April

8.30 Eucharistiefeier mit
Walter Mathis in der Pfarr-
kirche

13.00 Minischar - Palmzweige
suchen

Samstag, 12. April

9.00 Minischar - Palmen binden
beim Pfarrhaus

13.00 Erstkommunion-Vorbe-
reitung der 3. Klasse in der
Pfarrkirche - Eltern-Kind-
Vorbereitungsnachmittag

Sonntag, 13. April Palmsonntag

10.30 Eucharistiefeier mit
Walter Mathis und Astrid Bie-
dermann - Palmensegnung vor
dem Pfarrhaus und feierlicher
Einzug in die Pfarrkirche

Stiftjahrzeit für:
Werner und Maria Zeberli-
Zingg, Panoramaweg

Kollekte: Fastenaktion -
Kolumbien

Die Palmensträusse werden
verteilt und die Heimosterker-
zen sind für Fr. 15.- erhältlich

11.30 Fasten-Spaghetti-
Zmittag in der Mehrzweckhalle

**Einzug der
Fastenopfersäcklein**

Montag, 14. April

19.30 Versöhnungsfeier mit
Astrid Biedermann und Anna-
Maria Raemy

Mittwoch, 16. April

KEINE Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. April Hoher Donnerstag

19.30 Abendmahlfeier mit
Fusswaschung mit Walter
Mathis, Astrid Biedermann
und Anna-Maria Raemy in
der Pfarrkirche

Kollekte: Christen im HL. Land

Freitag, 18. April Karfreitag

9.00 - 11.00 Stille Anbetung
und Aussetzung des Aller-
heiligsten

14.00 Karfreitagsliturgie mit
Walter Mathis und Astrid Bie-
dermann in der Pfarrkirche

Es singt der Kirchenchor

Kollekte: Christen im HL. Land

Samstag, 19. April Karsamstag

21.00 Auferstehungsfeier mit
Walter Mathis und Astrid Bie-
dermann in der Pfarrkirche

Es singt der Kirchenchor

Kollekte: Christen im HL. Land

Anschliessend Eiertütchen in
der Mehrzweckhalle

Sonntag, 20. April Ostern

9.30 Eucharistiefeier mit
Walter Mathis in der Pfarr-
kirche

Kollekte: Minischar

Isabel Töngi-Niederberger übernimmt das Pfarreisekretariat



Seit drei Jahren ist uns Isabel Töngi-Niederberger als engagierte und beliebte Sakristanin vertraut.

Es freut uns sehr, dass sie die neue berufliche Herausforderung annimmt und sich ab dem 1. Juni in die Sekretariatsaufgaben einarbeitet.

Mit ihrer Erfahrung als Bürofachfrau, ihrem Wissen über das Leben in unserer Pfarrei und ihrem guten Draht zu den Menschen vor Ort bringt Isabel die besten Voraussetzungen mit. Besonders schön ist, dass sie uns weiterhin als Sakristanin erhalten bleibt – dafür danken wir ihr.

Wir wünschen Isabel viel Freude und Erfolg in ihrem neuen Aufgabenbereich. Es ist schön, auf eine so vielseitige Persönlichkeit zählen zu können.

Willkommen Pia Dietiker-Stöckli als Aushilfssakristanin



Seit dem 1. April haben wir Verstärkung im Team; Pia Dietiker-Stöckli unterstützt Isabel Töngi als neue Aushilfssakristanin.

Pia ist vor einigen Jahren mit ihrem Mann nach Emmetten gezogen; die junge Familie hat inzwischen drei Kinder.

Mit einer kaufmännischen Lehre und vielseitigen Erfahrungen im Gepäck freut sie sich nun darauf, nach ihrer Zeit als Familienmanagerin, eine neue Herausforderung anzunehmen. Pia wird uns ein Wochenende im Monat, während den Ferien und bei dekorativen Aufgaben unterstützen.

Wir heissen Pia herzlich willkommen, freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr und wünschen ihr viel Freude bei ihrer wertvollen Aufgabe.

20 Jahre im Dienst: Adrian Würsch feiert Jubiläum als Aushilfssakristan



Seit unglaublichen 20 Jahren ist Ady Würsch als Aushilfssakristan für unsere Pfarrei tätig – beeindruckend. Wir gratulieren ihm herzlich zu diesem besonderen Jubiläum und danken ihm für seinen grossen Einsatz.

Ady hat in diesen zwei Jahrzehnten so manche Herausforderung gemeistert und dabei stets ein Lächeln auf den Lippen behalten. Ob es darum ging, die Glocken zum richtigen Zeitpunkt zu läuten oder die Kerzen gerade zu rücken – Ady war und ist immer zur Stelle.

Lieber Ady, wir freuen uns, dass wir auch weiterhin auf deine Unterstützung zählen können. Auf die nächsten 20 Jahre!

Pfarrreiteam und Kirchgemeinderat

Heiliges Jahr

Unterwegs mit offenem Herzen

Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Motto «Pilger der Hoffnung». Mit Christian Meyer, Abt des Benediktinerklosters Engelberg, haben wir über Hoffnung gesprochen in einer Zeit, die scheinbar wenig Anlass zu Hoffnung gibt.

Abt Christian Meyer, bevor wir ins Thema einsteigen, eine direkte Frage: Wann geben Sie im Alltag die Hoffnung auf?

Eigentlich fast nie, zum Ärger von Mitbrüdern und manchmal auch zu meinem eigenen Ärger. Weil es manchmal fast unerträglich werden kann und am Kraftkorsett zehrt.

Das Heilige Jahr, das Papst Franziskus am Heiligen Abend eröffnet hat, steht unter dem Motto «Pilger der Hoffnung». Wie verstehen Sie dieses Motto – gerade auch in

einer Zeit, die von globalen Krisen wie Kriegen, Naturkatastrophen und Attentaten geprägt ist?

Für mich hat der Apostel Paulus im Hebräerbrief im 11. Kapitel es sehr praktisch zum Ausdruck gebracht: «Glauben ist feststehen in Dingen, die man nicht sieht». Und da Glaube, Hoffnung und Liebe zusammengehören, wage ich zu sagen: Hoffnung ist also so wie ein fester Wanderschuh, der mir halt geben will in unwegsamem Gelände, aber mich nicht davor verschont. Ich muss es unter meine Füße nehmen. Aber getragen durch den Blick, der weiter geht als auf das Irdische. Von dieser Hoffnung im Glauben erzählt das ganze 11. Kapitel von biblischen Gestalten, die, wenn ich es so sagen darf, in diesen Wanderschuhen standen.

Viele Menschen sollen die Möglichkeit haben, das Heilige Jahr zu feiern, auch ohne nach Rom zu pilgern. Im Bistum Chur gibt es deshalb mehrere Heilig-Jahr-Pilgerkir-

Anlässe im Kloster Engelberg zum Heiligen Jahr 2025

Freitag, 2. Mai: Alle heiligen Mönche von Engelberg

- 19.15 Uhr: Impuls in der Kloster- und Pfarrkirche zum Thema: «Hoffnungsträger damals und heute». Ab 19.45 Uhr Möglichkeit der stillen Verehrung des Allerheiligsten.
- 20.00 Uhr Komplet mit den Mönchen und eucharistischer Segen.

Freitag, 15. August: Mariä Aufnahme in den Himmel

- 10.15 Uhr: Festgottesdienst mit Kräutersegnung. Predigt: «Maria, ein Zeichen der Hoffnung». Anschliessend einfacher Aperó in der Klostermensa.

Sonntag, 23. November: Christkönigs-Sonntag

- 10.15 Uhr Festgottesdienst, Predigt: «Jesus Christus: Die Hoffnung, die uns trägt».

Mittwoch, 31. Dezember: Silvester

- 17.30 Uhr: Sil-Vesper: Feierlicher Jahresausklang mit den Mönchen, dem Stiftschor und wer mitsingen will. Wir gehen «singend und hoffend» ins neue Jahr.



Abt Christian Meyer, hier auf einer Aufnahme am Hohen Donnerstag 2019 während der Messe vom letzten Abendmahl in der Klosterkirche Engelberg Bild: Beat Christen/Kloster Engelberg

chen. Eine davon ist die Klosterkirche in Engelberg. Was bedeutet diese Auszeichnung für das Kloster und die Mönchsge-meinschaft?

Nun ja, für mich ist es erst einmal die Einladung als Abt und als Klostersgemeinschaft von dieser Hoffnung, die uns erfüllen sollte, Zeugnis zu geben. Und die ganz persönliche Hoffnung, die mich umtreibt, ist, dass auch heute junge Menschen erkennen können, dass in Klöstern erfülltes und facettenreiches Leben möglich ist.

Pilgerinnen und Pilger werden im Rahmen dieses besonderen Jahres nach Engelberg kommen. Was erwartet sie dort? Wird es besondere Angebote oder Feiern geben?

Es erwartet sie keine Heilige Pforte. Es erwartet sie ein Kirchenraum, der in seiner Helligkeit und Ausstrahlung erst einmal willkommen heissen und zur persönlichen Begegnung mit Gott einladen will. Die Angebote sind eingeflochten in den Jahreskreis der Liturgie und in die Begebenheiten

vor Ort. Unser Flyer «Heiliges Jahr im Kloster Engelberg» ist auch auf unserer Homepage zu finden.

Hoffnung ist ein grosses Wort. Wo sehen Sie als Abt und Mönch in Ihrem Alltag konkrete Zeichen von Hoffnung – und was können Pilgerinnen und Pilger aus Engelberg an Hoffnung mitnehmen?

Engelberg ist ein Tourismusort, ein Bildungsort (von der KiTa bis zur Matura ist alles da), ein Klosterort, ein Ort mit noch viel Natur, und ein Ort in der Natur. Das ist unser grosses Plus. Und in dieser Vielfalt kann man hier in Engelberg viel Kraft und innere Erholung finden.

Engelberg liegt mitten in den Bergen – die Natur prägt den spirituellen Ort stark mit. Welche Rolle spielt diese Naturverbundenheit im Pilgererlebnis?

Ich glaube, die Natur selbst ist ein lebendiges Buch der Hoffnung. Vom trostlosen Winter, der

alles in Kälte und grau gefangen hält, bringt die Natur still und leise das Leben wieder hervor und die Welt bekommt wieder ihre Farben und ihr Leben zurück. Oder das erfrischende Bächlein, das auf der Wanderung ins Tal herabtanzt, spricht Bände vom Leben, von der Erfrischung und der Stärkung. Und es muss halt auch vieles überwinden. So wie die Herausforderungen im Leben an uns nicht vorbeigehen.

Wenn Sie den Pilgerinnen und Pilgern eine Botschaft mit auf den Weg geben könnten – welche wäre das?

Im Wort «Hoffnung» steckt, so aus dem Bauch heraus betrachtet, das Wort «offen». Hoffnung ist eine Lebenshaltung des Menschen, die offen bleibt. Egal, ob negativ oder positiv. Denn unser Offensein findet als glaubende Menschen stets

seine Erfüllung in und durch Gott. Eine grosse Herausforderung, an dem festzuhalten.

Nach all den Gedanken zum Pilgern der Hoffnung – wenn Sie selbst eine Pilgerreise unternehmen könnten, egal wohin auf der Welt, welches Ziel würde Sie am meisten reizen?

Mein Pilgerort des Herzens liegt seit meiner Kindheit auch in den Bergen. Man kann von 1700 m. ü. M. wunderbar auf 2500 m. ü. M. aufsteigen, die Stille und die Natur geniessen. Kann in der Stille wunderbar beten und auf das Heiligtum herabblicken. Der Ort heisst La Salette in der Alpe d'Huez an der Route Napoléon.

Interview: Gian-Andrea Aepli. Das Interview wurde schriftlich geführt.

Hirtenwort zur Fastenzeit

Teilen macht satt

Bischof Joseph Maria Bonnemain gibt uns für die Fastenzeit 2025 eine klare Botschaft mit auf den Weg: Teilen schafft Zukunft – für andere und für uns selbst.

«Wir leben nicht vom Brot allein», sagt Jesus in der Wüste. Aber was uns wirklich satt macht, ist das Brot, das wir teilen. Genau darum geht's in der diesjährigen Fastenzeit: Wenn wir helfen, dass andere genug haben, sichern wir auch unsere eigene Zukunft.

Bischof Bonnemain greift das im Hirtenwort zur diesjährigen Fastenzeit auf – ganz praktisch und lebensnah. Fastenzeit ist nicht einfach Verzicht, sondern ein Training im Teilen. «Wenn ich Hunger habe, schicke mir jemanden, der Nahrung braucht», heisst es im Gebet von Mutter Teresa. Teilen ist nicht edle Grosszügigkeit von oben herab, sondern eine Haltung, die uns alle verbindet.

Und es ist mehr als Geldspenden – es geht um Zeit, Aufmerksamkeit, Mitgefühl.

Jesus widerstand in der Wüste dem schnellen Ruhm, der billigen Lösung, der Show. Fastenzeit heisst: Weniger Ich, mehr Du. Nicht glänzen, sondern dienen – und dabei entdecken, dass genau das uns frei macht. Wer sich zurücknimmt, macht Platz für andere. Wer teilt, wird selber reich. Und wer den Blick hebt, sieht plötzlich Menschen, die sonst unsichtbar bleiben.

Fastenzeit 2025 – das ist kein frommer Pflichtmarathon, sondern die Chance, neue Fülle zu entdecken: beim Teilen, beim Dienen, beim Hinschauen auf die, die uns brauchen. Vielleicht direkt nebenan, vielleicht am Rand unserer Gesellschaft, vielleicht sogar mitten in unserer Familie.

Gian-Andrea Aepli

Das Hirtenwort zur Fastenzeit 2025 ist abrufbar unter www.bistum-chur.ch

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Gottesdienste im Internet aus der Region

Aus dem Kloster Engelberg (Link: www.kloster-engelberg.ch)

Täglich: 18.00 Uhr (Vesper)
 Montag - Freitag: 07.30 Uhr (Konventmesse)
 Samstag: 09.30 Uhr (Pfarreimesse)
 17.00 Uhr (Vorabendmesse)
 Sonn-/Feiertage: 10.15 Uhr (Konvent- und
 Pfarreimesse)

DO 17.04.2025, 20.00 Uhr - Hoher Donnerstag: Messe vom letzten Abendmahl, mit Fusswaschung

FR 18.04.2025, Karfreitag - 08.00 Uhr: Trauermette / 09.30 Uhr: Bussgottesdienst mit Beichtgelegenheit / 14.30 Uhr: Karfreitagsliturgie

Aus der Pfarrei Buochs (Link: www.pfarreibuochs.ch)

Samstag: 18.00 Uhr
 Sonn-/Feiertage: 09.30 Uhr

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

Laudes mit Kommunionfeier
 sonntags, 07.00 Uhr

Karfreitagslaudes und Kreuz-
 verehrung

FR 18.04.2025, 07.00 Uhr

Klosterkirche St. Klara

Eucharistiefeier
 sonntags, 18.00 Uhr

Sinnklang

samstags, 11.30-11.50 Uhr
 Pfarrkirche Stans

05.04.2025

Text: Spittelband Stans
 Musik: Fridl Amstutz, Trompe-
 te; Roman Zimmermann,
 Posaune; Edy Wallimann,
 Klarinette; Walti Kaiser, Piano;

Thomas Erni, Bass; Seppi
 Blättler, Drums

12.04.2025

Text: Johann Brülisauer
 Musik: Jan Sprta

Wallfahrtskirche Maria Rickenbach

Gottesdienst in der Kirche
 sonntags, 10.45 Uhr

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde
 MO 07.04.2025, 19.00 Uhr
 Reformierte Kirche Stans

Wort zum Sonntag

mit Tatjana Oesch, röm.-kath.
 Theologin, Bassersdorf-Nü-
 rensdorf
 SA 12.04.2025, 19.55 Uhr
 SRF 1

Kaplanei Wiesenberg

Eucharistiefeier in der Kirche,
 mit Kaplan Agnell Rickenmann
 sonntags, 09.30 Uhr

Projekt Voorigs

Gemeinsames Znacht, aus
 unverkäuflichen Lebensmittel-
 jeweils erster und letzter
 Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
 Chäslager Stans, kostenfrei

Radiopredigt

mit Peter Zürn, röm.-kath.
 Theologe, Klingnau
 SO 13.04.2025, 10.00 Uhr
 Radio SRF 2 Kultur

Glocken der Heimat

aus der Klosterkirche Fischin-
 gen
 SA 12.04.2025, 18.50 Uhr
 Radio SRF 1

AZA 6376 Emmetten

Post.CH AG

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Kath. Pfarramt Emmetten

Kirchweg 7

6376 Emmetten

Tel. 041 620 12 01

pfarrei@kirche-emmetten.ch

Redaktion regionaler Teil

Kath. Kirche Nidwalden

Bahnhofplatz 4

6371 Stans

Tel. 041 610 74 47

pfarreiblatt@kath-nw.ch

Senioren Mittagstisch

Wir treffen uns am 9. April 2025, um 11.30 Uhr im Hotel Engel. Langjährig und neue Gäste sind herzlich willkommen. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Fasten-Spaghetti-Zmittag

Am 13. April, ab 11.30 Uhr, nach dem Gottesdienst findet wieder das beliebte Fasten-Spaghetti-Zmittag statt. Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihren Besuch und Ihre Unterstützung für unsere Fastenkollekte - Kolumbien.

Erstkommunion Vorbereitungsnachmittag am 12. April 2025



Zu unserem Jahresthema «**Mir gherid oui dazua**» gestalten wir an diesem Nachmittag die verschiedenen Dekorationen für das Erstkommunionfest am 11. Mai. Ebenso werden wir Lieder und Rollenspiel üben, Kleider anprobieren und natürlich Zvieri essen.

Wir freuen uns darauf!

«Wohin du auch gehst, ich gehe mit dir» (Ruth 1,16)

Diese Worte von Ruth an Naomi sind ein Symbol für Vertrauen und für ein Miteinander.

In der **Versohnungsfeier** als Vorbereitung auf das Osterfest denken wir über die Bedeutung von Vertrauen, Gemeinschaft, über das eigene Leben nach. Die Geschichte der zwei Frauen zeigt uns, dass wahre Freundschaft und Loyalität uns durch die schwierigsten Zeiten tragen können.

Wir laden alle zu der Feier ein, am **Montag, 14. April** um **19.30 Uhr** in der Pfarrkirche.

